

<b>Leistungen Baulogistik</b> <b>Feuer- und Rettungswache 3</b> <b>1. Bauabschnitt:</b> <b>Neubau der FW 3</b>  AHO Heft 25 (Stand März 2011) Die Lph. 1-4 des 1. und 2. Bauabschnitts werden zeitgleich bearbeitet. Wir bitten Sie dies bei der Preisbildung zu beachten. Ab der Lph. 5 erfolgt voraussichtlich eine zeitversetzte Bearbeitung. Allerdings ist auch bei den Leistungen ab LPh. 5 von starken inhaltlichen Zusammenhängen auszugehen, so dass Leistungen ggf. lediglich fortgeschrieben oder analog verwendet werden können. Wir bitten auch dies bei der Preisbildung zu beachten.	
	n.n. = nicht vereinbart
	x = vereinbart

### Stufe 1 – hiermit beauftragte Leistungen

Lph. 1	Grundlagenermittlung/ Zieldefinition	
Lph. 1	Grundleistungen AHO	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Klären der Aufgabenstellung	x
2	Erfassen der bei der Baulogistikplanung einzubindenden Personen und Institutionen	x
3	Klären der Randbedingungen und Schnittstellen Ablaufplanung	x
4	Klären des Planungsumfangs für die Baulogistikplanung in sämtlichen Bauphasen	x
5	Mitwirken bei der Konzipierung eines Rahmenterminplans	x
6	Zusammenfassen der Ergebnisse	x

Lph. 1	Besondere Leistungen	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x

Lph. 2	Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)	
Lph. 2	Grundleistungen AHO	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Bewerten der Vorentwurfsvarianten in Hinblick auf die Einhaltung der Ziele und Randbedingungen aus der Grundlagenermittlung	x

2	Aufzeigen von bauleistungsrechtlichen Konsequenzen der Vorplanungsergebnisse	x
3	Mitwirken bei der Kostenschätzung in Bezug auf bauleistungsrechtliche Belange	x
4	Mitwirken beim Aufstellen eines Generalablaufplans hinsichtlich bauleistungsrechtlicher Belange	x
5	Zusammenfassen der Ergebnisse im Bauleistungsrechtkonzept der Vorplanung	x

Lph. 2	Besondere Leistungen	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Erarbeiten eines Bauleistungsrechtkonzepts nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung, ggf. mit erläuternden Angaben	x
3	Ermitteln möglicher Beeinträchtigungen für den Bauablauf (Risikoanalyse)	x
4	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 4 Stunden) in Präsenz zu Beginn der Leistungsphase 2 nach HOAI zur Klärung und Abstimmung des Leistungsumfangs aller Planungs- und Projektbeteiligten (insbesondere Generalplaner und weiterer Fachplaner) zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien aus DGNB und QNG sowie der Energieeffizienzgebäudeanforderungen aus dem Förderprogramm KfW-G-Q (1. Bauabschnitt) in die Planung.	x

## Stufe 2 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 3	Entwurfsplanung	
Lph. 3	Grundleistungen AHO	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Ausarbeiten eines Bauleistungsrechtkonzepts mit Entwurfsphasenplänen für sämtliche Bauphasen unter Berücksichtigung der wesentlichen Randbedingungen und Abstimmung mit den Beteiligten	x
2	Vorläufige Darstellung der Transportwege, Lagerflächen, Entladezonen und von Vorkehrungen zur Vermeidung von gegenseitigen Behinderungen der Transporte	x
3	Mitwirken beim Konzipieren/Dimensionieren und Darstellen der Sicherheitsvorkehrungen	x
4	Einarbeiten der Belange Dritter in das Bauleistungsrechtkonzept	x

5	Mitwirken bei der Kostenberechnung für die Realisierung der nicht als Nebenleistung gemäß VOB/C geltenden Kosten für die Einrichtungen zur Umsetzung der Baulogistik-Anforderungen	x
6	Mitwirken beim Aufstellen des Grobablaufferminplans hinsichtlich baulogistischer Belange	x
7	Zusammenfassen der Ergebnisse im Baulogistikkonzept der Entwurfsplanung	x

Lph. 3	Besondere Leistungen	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Planen eines Baustellenreinigungskonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen)	x
3	Planen eines Winterdienstkonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen)	x
4	Überschlägiges Ermitteln von Mengengerüsten zu sämtlichen Bauphasen und daraus resultierenden Transportmengen/Transporte und Personaleinsatz in Abhängigkeit von und Abstimmung mit der Ablaufplanung	x
5	Mitwirken beim vorgezogenen Erarbeiten eines Bauablaufplans unter speziellen Anforderungen mit Aussagen zu Bauabschnitten, Terminen, Flächenbedarf und -organisation der Baustelleinrichtung inkl. Zufahrten, Baustellenabgrenzung sowie Zäunen und Gerüsten, Sicherung des Bestands unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs und des vollständigen Funktionserhalts des Feuerwehr- und Rettungsdienstes	x
6	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 2 Stunden) in Präsenz zu Beginn der Leistungsphase 3 nach HOAI zur Klärung und Abstimmung des Leistungsumfangs aller Planungs- und Projektbeteiligten (insbesondere Generalplaner und weiterer Fachplaner) zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien aus DGNB und QNG sowie der Energieeffizienzgebäudeanforderungen aus dem Förderprogramm KFNWG-Q (1. Bauabschnitt)	x
7	Beachten der Anforderungen aus den vereinbarten Zertifizierungssystemen und Förderprogrammen. Integration und Berücksichtigung der DGNB- und QNG-Anforderungen sowie Vorgaben zur Förderung eines Energieeffizienzgebäudes gemäß KFNWG-Q in die Planung, einschließlich Anpassung der Planungsabläufe an die Anforderungen nach Erfordernis	x

8	<p>Mitwirkung bei der Dokumentation für die Zertifizierungen</p> <p>Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen für die Zertifizierungen gem. DGNB und QNG sowie KFNWG-Q. Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.</p>	x
9	<p>Konzept für eine lärmarme Baustelle</p> <p>Erstellung eines Konzepts für eine lärmarme Baustelle unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der lärmintensiven Gewerke sowie deren Einbindung in das Lärmschutzkonzept.</li> <li>- Analyse der zu erwartenden Lärmquellen und Festlegung von Maßnahmen zur Lärminderung (z.B. Auswahl lärmarmer Bauverfahren und -geräte, Einsatz von Schallschutzwänden, Begrenzung der Arbeitszeiten, Optimierung der Bauabläufe).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung lärmsensibler Bereiche sowie Festlegung von Schutzmaßnahmen für Anwohner und Beschäftigte.</li> </ul>	x
10	<p>Konzept für eine staubarme Baustelle</p> <p>Erstellung eines Konzepts für eine staubarme Baustelle unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der staubintensiven Gewerke sowie deren Einbindung in das Staubschutzkonzept.</li> <li>- Analyse der zu erwartenden Staubquellen und Festlegung von Maßnahmen zur Staubbinderung (z.B. Einsatz von Staubabsaugungen, Staubbindemitteln, regelmäßige Befeuchtung von Arbeitsbereichen, Abschottung staubintensiver Bereiche, Begrenzung staubintensiver Arbeiten auf bestimmte Zeitfenster).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung staubsensibler Bereiche sowie Festlegung von Schutzmaßnahmen für Anwohner und Beschäftigte.</li> </ul>	x

11	<p>Konzept zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle</p> <p><u>Erstellung</u> eines Boden- und Grundwasserschutzkonzepts unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Erdarbeiten, Tiefbau, Spezialtiefbau, Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Abbruch/Rückbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der boden- und grundwasserrelevanten Gewerke sowie deren Einbindung in das Schutzkonzept.</li> <li>- Erfassung und Bewertung der boden- und grundwasserbezogenen Ausgangssituation (z.B. Bodenarten, Grundwasserstände, Schutzwürdigkeit der Böden).</li> <li>- Analyse der potenziellen Risiken für Boden und Grundwasser durch die geplanten Bauaktivitäten.</li> <li>- Festlegung und Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von schädlichen Einträgen (z.B. getrennte Lagerung von Ober- und Unterboden, Schutzflächen, Vermeidung von Befahren und Verdichtung, Einsatz umweltverträglicher Baustoffe, Schutz vor auslaufenden Gefahrstoffen, fachgerechte Baustellenentwässerung).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung von Schutzflächen sowie Vorgaben für die temporäre Begrünung von Bodenmieten.</li> </ul>	x
12	<p>Konzept zur abfallarmen Baustellenabwicklung</p> <p><u>Erstellung</u> eines abfallarmen Baustellenkonzepts unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der abfallrelevanten Gewerke sowie deren Einbindung in das Abfallmanagement.</li> <li>- Erstellung eines Abfallmanagementplans mit Vorgaben zur Vermeidung, Wiederverwendung, Trennung und fachgerechten Entsorgung sämtlicher Abfallfraktionen (z.B. Bauschutt, Verpackungen, Holz, Metall, Kunststoffe).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung von Sammelstellen und -behältern auf der Baustelle.</li> </ul>	x

### Stufe 3 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 4	Genehmigungsplanung	
Lph. 4	Grundleistungen AHO	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Mitwirken beim Erstellen von Antragsunterlagen und beim Abstimmen mit den genehmigenden Ämtern und Institutionen u.a.	x
1.1	Mitwirken bei der Herbeiführung der behördlicher Entscheidungen zur verkehrsrechtlichen Anbindung des Bauvorhabens	x
1.2	Mitwirken bei der Festlegung der brandschutztechnischen Realisierbarkeit bauphysikalischer Einrichtungen und Anlagen (z.B. Anfahrtswege Feuerwehr, Aufbau Containeranlagen) in Abstimmung mit Fachplanern	x

2	Fortschreiben Baulogistikkonzept mit Entwurfsphasenplänen aus der Entwurfsplanung	x
---	---	---

<b>Lph. 4</b>	<b>Besondere Leistungen</b>	<b>vereinbart 1. Bauabschnitt</b>
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Mitwirken bei der Herbeiführung von verkehrsrechtlichen Anordnungen (z.B. Verkehrsphasenplänen)	x

<b>Lph. 5</b>	<b>Ausführungsplanung</b>	
<b>Lph. 5</b>	<b>Grundleistungen AHO</b>	<b>vereinbart 1. Bauabschnitt</b>
1	Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 zu einer ausführungsfähigen Lösung und Fertigstellung des Baulogistikkonzepts	x
2	Mitwirken beim Fortschreiben des Grobablaufferminplans hinsichtlich baupraktischer Belange	x
3	Mitwirken beim Erstellen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (BaustellV) im Hinblick auf baupraktische Belange	x

<b>Lph. 5</b>	<b>Besondere Leistungen</b>	<b>vereinbart 1. Bauabschnitt</b>
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Mitwirken beim Aufstellen des Terminsteuerungsplans Ausführung des Projektsteuerers hinsichtlich baupraktischer Belange	x
3	Abgrenzen/Definieren der Auftraggeber-Leistungen zu den der Firmenleistungen; Mitwirken bei der Aufgabendefinition baupraktischer Belange	x
4	Planen des Sicherheitsdienst- und Baustellensicherheitskonzepts	x
5	Beraten in Fragen der Konzipierung und Umsetzung eines Abrechnungsverfahrens des Logistikkonzepts in Abstimmung mit dem Auftraggeber	x
6	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 5 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die Ausführungsplanung.	x

7	<p>Beachten der Anforderungen aus den vereinbarten Zertifizierungssystemen und Förderprogrammen.</p> <p>Laufende Einarbeitung und Abstimmung mit den DGNB, QNG und KFNWG-Q Anforderungen in die aktuelle Planung</p>	x
8	<p>Mitwirkung bei der Dokumentation für die Zertifizierungen</p> <p>Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen für die Zertifizierungen gem. DGNB und QNG sowie KFNWG-Q . Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.</p>	x
9	<p>Fortschreibung des Konzepts für eine lärmarme Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Konzepts für eine lärmarme Baustelle aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
10	<p>Fortschreibung des Konzepts für eine staubarme Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Konzepts für eine staubarme Baustelle aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
11	<p>Fortschreibung des Konzepts zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Boden- und Grundwasserschutzkonzepts aus LPH3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Erdarbeiten, Tiefbau, Spezialtiefbau, Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Abbruch/Rückbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
12	<p>Fortschreibung des Konzepts zur abfallarmen Baustellenabwicklung</p> <p>Fortschreibung des abfallarmen Baustellenkonzepts aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
13	<p>Konzept Wassereinsparung</p> <p><u>Erstellung</u> eines Konzepts zur Wassereinsparung auf der Baustelle und Dokumentation der Umsetzung, unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x

14	<p>Konzept zur Reduzierung des Stromverbrauchs</p> <p><u>Erstellung</u> eines Konzepts zur Reduzierung des Stromverbrauchs auf der Baustelle und Dokumentation der Umsetzung, unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
----	---	---



Lph. 6	Vorbereiten der Vergabe	
Lph. 6	Grundleistungen AHO	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Erstellen eines Baulogistikhandbuchs, in dem für sämtliche Bauphasen die Anforderungen der Baulogistik z.B. an Zugang/Zufahrt, Baustellenbewachung, Baustelleinrichtung, Ver- und Entsorgung der Baustelle, Baustellenreinigung etc. beschrieben und durch die Fortschreibung enthaltender Rohphasenpläne veranschaulicht werden	x
2	Mitwirken beim Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen	x

Lph. 6	Besondere Leistungen	vereinbart 1. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshops (Dauer: ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 6 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die Vergabe	x
3	Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in Ausschreibungsunterlagen Prüfung und Integration der Nachhaltigkeitskriterien und -anforderungen (u.a. Anforderungen an die ausführenden Unternehmen hinsichtlich nachhaltiger Baustellenlogistik, Umwelanforderungen) sowie Energieeffizienzanforderungen aus den vereinbarten Zertifizierungssystemen DGNB und QNG sowie KFNWG-Q in die Leistungsverzeichnisse einschließlich Abstimmung mit dem DGNB-Auditor sowie dem Energieeffizienzberater zur Zielkonformität der Ausschreibung.	x
4	Erstellen von Leistungsbeschreibungen für baulogistische Belange: Zentrale Abfallentsorgung, Bürocontainer, Tagesunterkünfte, Gerüste, Transporteinrichtungen, gastronomische Verpflegung, Bauzäune, Baustrom und Beleuchtung, Sanitäranlagen, bauzeitliche Verkehrsführungen etc., ggf. unter Hinzuziehung von Fachplanern	x
5	Einarbeiten eines Abrechnungsvorschlags für evt. Nutzung der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Einrichtungen bzw. der von ihm übernommenen Leistungen (z.B. Schutt-/Müllbeseitigung, Strom) in den Ausschreibungsunterlagen der Fachplaner und des Objektplaners	x
6	Ausschreiben von Sicherheitseinrichtungen und Wachdiensten	x

## Stufe 4 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 8	<b>Objektüberwachung</b> (Bauüberwachung und Dokumentation)	
Lph. 8	<b>Grundleistungen AHO</b>	<b>vereinbart</b> <b>1. Bauabschnitt</b>
1	Einweisen der beauftragten Firmen in das Baulogistikhandbuch vor der Ausführung und ggf Erläutern des Handbuchs bei etwaigen Unklarheiten	x
2	Überwachen der Umsetzung des Baulogistikhandbuchs u.a. mit Hilfe der aus den Rohphasenplänen entwickelten und auf den aufgestellten Zeitplan abgestimmten Arbeitsphasenplänen	x

Lph. 8	<b>Besondere Leistungen</b>	<b>vereinbart</b> <b>1. Bauabschnitt</b>
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Fortschreiben des Baulogistikhandbuchs nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen in Bezug auf Sicherheitsdienste, Baustelleinrichtungen einschl. Unterhalt, Ver- und Entsorgung der Baustelle/Baustelleinrichtung und sicherheitsrelevanter Bauzustände und Interimsmaßnahmen	x
3	Fortschreiben des Baulogistikhandbuchs und der Arbeitsphasenpläne in Abhängigkeit der jeweiligen Bauphase	x
4	Mitwirken bei der Objektüberwachung zur Einhaltung des Baulogistikhandbuchs	x
5	Mitwirken bei der Aufstellung und Überwachen eines Terminplans	x
6	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 8 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die bauliche Ausführung.	x
7	Baustelleneinweisung Durchführung und Dokumentation von Baustelleneinweisung für ausführende Firmen gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> in Abstimmung mit dem DGNB-Auditor	x
8	Überwachungen zu Anforderungen Zertifizierungen und Förderprogrammen Überwachen und Dokumentieren der Umsetzung der Anforderungen aus den vereinbarten Zertifizierungssystemen DGNB und QNG sowie Förderprogramm KFNWG-Q.	x

9	<p>Mitwirkung bei der Dokumentation für die Zertifizierungen</p> <p>Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlicher Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen für die Zertifizierungen gem. DGNB und QNG sowie KFNWG-Q. Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.</p>	x
10	<p>Konzept für eine lärmarme Baustelle</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Konzept für eine lärmarme Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich lärmarmer Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Messprotokolle, Datenblätter der eingesetzten Baumaschinen, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Einhaltung der lärmmindernden Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
11	<p>Konzept für eine staubarme Baustelle</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Konzept für eine staubarme Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich staubarmer Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Staubschutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Datenblätter der eingesetzten Baumaschinen, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Einhaltung der lärmmindernden Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x

12	<p>Konzept zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle  <u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Boden- und Grundwasserschutzkonzepts aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich der Schutzmaßnahmen und deren Umsetzung auf der Baustelle.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Schutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Fotodokumentation, Nachweise zur Entsorgung und Bodenwiederverwertung).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.  Die Einhaltung des Boden- und Grundwasserschutzkonzepts ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
13	<p>Konzept zur abfallarmen Baustellenabwicklung  <u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem abfallarmen Baustellenkonzept aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich abfallarmer Arbeitsweisen und Abfalltrennung.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Abfallströme sowie der Einhaltung der Maßnahmen (z.B. durch -Bautagebuch, Entsorgungsnachweise, Fotodokumentation).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und den Entsorgungsunternehmen.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.  Die Einhaltung der abfallarmen Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
14	<p>Konzept Wassereinsparung  <u>Umsetzung</u> und Dokumentation des Konzepts zur Wassereinsparung auf der Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich wassersparender Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Wassereinsparungsmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Verbrauchsdaten, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.  Die Wasserverbräuche sind während der gesamten Bauzeit zu erfassen und zu dokumentieren.</p>	x

15	<p>Konzept zur Reduzierung des Energie-/ Stromverbrauchs</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentations des Konzepts zur Reduzierung des Stromverbrauchs auf der Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich energie- und stromsparender Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Energie-/ Stromeinsparungsmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Verbrauchsdaten, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.</p> <p>Die Energie-/ Stromverbräuche sind während der gesamten Bauzeit zu erfassen und zu dokumentieren.</p>	x
16	<p>Erfassung und Prüfung der Materiallieferungen</p> <p>Kontrollieren und dokumentieren sämtlicher gelieferten Materialien auf der Baustelle hinsichtlich ihrer Freigabe und Zulassung gemäß Vorgaben der DGNB- und QNG-Kriterien. Es ist sicherzustellen, dass ausschließlich freigegebene und zertifizierte Baustoffe verbaut werden, insbesondere bei Hölzern und Holzprodukten.</p>	x
17	<p>Nachweisführung zertifizierter Hölzer</p> <p>Unterstützung beim Einholen, Sammeln und ordnungsgemäßen Archivieren aller erforderlichen Nachweise und Zertifikate (z. B. FSC, PEFC) für eingebautes Holz. Die Nachweise müssen belegen, dass das Holz aus nachweislich nachhaltiger Forstwirtschaft stammt und den geforderten Anteil gemäß QNG und DGNB erfüllt (z. B. &gt;50% bzw. ≥70% je nach Zertifizierungsniveau)</p>	x
18	<p>Dokumentation und Übergabe der Nachweise</p> <p>Erstellen einer tabellarischen Übersicht über alle verwendeten relevanten Materialien und Produkte, einschließlich aller notwendigen technischen Datenblätter, Umwelt- und Nachhaltigkeitsnachweise, Herstellererklärungen und sonstiger Zertifikate.</p> <p>Der Bauleitung ist für die vollständige und rechtzeitige Weitergabe dieser Unterlagen an die Projektbeteiligten und den Auditor zuständig.</p>	x
19	<p>Sicherstellung der Materialfreigabe</p> <p>Unterstützung bei der Einhaltung und Kontrolle, dass nur die klar freigegebenen und in den Ausschreibungen benannten Materialien verwendet werden. Alle Abweichungen oder Nachforderungen müssen umgehend an die Bauleitung/Nachhaltigkeitsberatung gemeldet werden.</p>	x

<b>Leistungen Baulogistik</b> <b>Feuer- und Rettungswache 3</b> <b>2. Bauabschnitt:</b> <b>Umbau, Erweiterung und Sanierung der RW 3</b>	
AHO Heft 25 (Stand März 2011)	n.n. = nicht vereinbart
Die Lph. 1-4 des 1. und 2. Bauabschnitts werden zeitgleich bearbeitet. Wir bitten Sie dies bei der Preisbildung zu beachten. Ab der Lph. 5 erfolgt voraussichtlich eine zeitversetzte Bearbeitung. Allerdings ist auch bei den Leistungen ab LPh. 5 von starken inhaltlichen Zusammenhängen auszugehen, so dass Leistungen ggf. lediglich fortgeschrieben oder analog verwendet werden können. Wir bitten auch dies bei der Preisbildung zu beachten.	x = vereinbart

### Stufe 1 – hiermit beauftragte Leistungen

Lph. 1	Grundlagenermittlung/ Zieldefinition	
Lph. 1	Grundleistungen AHO	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Klären der Aufgabenstellung	x
2	Erfassen der bei der Baulogistikplanung einzubindenden Personen und Institutionen	x
3	Klären der Randbedingungen und Schnittstellen Ablaufplanung	x
4	Klären des Planungsumfangs für die Baulogistikplanung in sämtlichen Bauphasen	x
5	Mitwirken bei der Konzipierung eines Rahmenterminplans	x
6	Zusammenfassen der Ergebnisse	x

Lph. 1	Besondere Leistungen	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x

Lph. 2	Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)	
Lph. 2	Grundleistungen AHO	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Bewerten der Vorentwurfsvarianten in Hinblick auf die Einhaltung der Ziele und Randbedingungen aus der Grundlagenermittlung	x

2	Aufzeigen von bauleistungsrechtlichen Konsequenzen der Vorplanungsergebnisse	x
3	Mitwirken bei der Kostenschätzung in Bezug auf bauleistungsrechtliche Belange	x
4	Mitwirken beim Aufstellen eines Generalablaufplans hinsichtlich bauleistungsrechtlicher Belange	x
5	Zusammenfassen der Ergebnisse im Bauleistungsrechtkonzept der Vorplanung	x

Lph. 2	Besondere Leistungen	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Erarbeiten eines Bauleistungsrechtkonzepts nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung, ggf. mit erläuternden Angaben	x
3	Ermitteln möglicher Beeinträchtigungen für den Bauablauf (Risikoanalyse)	x
4	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 4 Stunden direkt im Anschluss des Start-Workshops des 1. BA) in Präsenz zu Beginn der Leistungsphase 2 nach HOAI zur Klärung und Abstimmung des Leistungsumfangs aller Planungs- und Projektbeteiligten zur Integration der Anforderungen aus den aufgestellten Nachhaltigkeitskriterien (Pflichtenheft) und dem gewählten Förderprogramm BEG NWG für die Sanierung in die Planung.	x

## Stufe 2 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 3	Entwurfsplanung	
Lph. 3	Grundleistungen AHO	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Ausarbeiten eines Bauleistungsrechtkonzepts mit Entwurfsphasenplänen für sämtliche Bauphasen unter Berücksichtigung der wesentlichen Randbedingungen und Abstimmung mit den Beteiligten	x
2	Vorläufige Darstellung der Transportwege, Lagerflächen, Entladezonen und von Vorkehrungen zur Vermeidung von gegenseitigen Behinderungen der Transporte	x
3	Mitwirken beim Konzipieren/Dimensionieren und Darstellen der Sicherheitsvorkehrungen	x
4	Einarbeiten der Belange Dritter in das Bauleistungsrechtkonzept	x
5	Mitwirken bei der Kostenberechnung für die Realisierung der nicht als Nebenleistung gemäß VOB/C geltenden Kosten für die Einrichtungen zur Umsetzung der Bauleistungsrecht-Anforderungen	x

6	Mitwirken beim Aufstellen des Grobabaufterminplans hinsichtlich baupraktischer Belange	x
7	Zusammenfassen der Ergebnisse im Baupraktikkonzept der Entwurfsplanung	x

Lph. 3	Besondere Leistungen	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Planen eines Baustellenreinigungskonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen)	x
3	Planen eines Winterdienstkonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen)	x
4	Überschlägiges Ermitteln von Mengengerüsten zu sämtlichen Bauphasen und daraus resultierenden Transportmengen/Transporte und Personaleinsatz in Abhängigkeit von und Abstimmung mit der Ablaufplanung	x
5	Mitwirken beim vorgezogenen Erarbeiten eines Bauablaufplans unter speziellen Anforderungen mit Aussagen zu Bauabschnitten, Terminen, Flächenbedarf und -organisation der Baustelleneinrichtung inkl. Zufahrten, Baustellenabgrenzung sowie Zäunen und Gerüsten, Sicherung des Bestands unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs und des vollständigen Funktionserhalts des Feuerwehr- und Rettungsdienstes	x
6	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 2 Stunden direkt im Anschluss des Start-Workshops des 1. BA) in Präsenz zu Beginn der Leistungsphase 3 nach HOAI zur Klärung und Abstimmung des Leistungsumfangs aller Planungs- und Projektbeteiligten zur Integration der Anforderungen aus den aufgestellten Nachhaltigkeitskriterien (Pflichtenheft) und dem gewählten Förderprogramm BEG NWG für die Sanierung in die Planung.	x
7	Beachten der Anforderungen aus den Nachhaltigkeitskriterien und dem gewählten Förderprogramm Integration und Berücksichtigung der Anforderungen aus den zu beachtenden Nachhaltigkeitskriterien (Pflichtenheft) und dem gewählten Förderprogramm BEG NWG für die Sanierung in die Planung, einschließlich Anpassung der Planungsabläufe an die Anforderungen nach Erfordernis	x
8	Mitwirkung bei der Dokumentation für das gewählte Förderprogramm Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen zur Erlangung der Förderung aus dem gewählten Förderprogramm BEG NWG. Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.	x



9	<p>Konzept für eine lärmarme Baustelle</p> <p>Erstellung eines Konzepts für eine lärmarme Baustelle unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der lärmintensiven Gewerke sowie deren Einbindung in das Lärmschutzkonzept.</li> <li>- Analyse der zu erwartenden Lärmquellen und Festlegung von Maßnahmen zur Lärminderung (z.B. Auswahl lärmarmer Bauverfahren und -geräte, Einsatz von Schallschutzwänden, Begrenzung der Arbeitszeiten, Optimierung der Bauabläufe).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung lärmsensibler Bereiche sowie Festlegung von Schutzmaßnahmen für Anwohner und Beschäftigte.</li> </ul>	x
10	<p>Konzept für eine staubarme Baustelle</p> <p><u>Erstellung</u> eines Konzepts für eine staubarme Baustelle unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der staubintensiven Gewerke sowie deren Einbindung in das Staubschutzkonzept.</li> <li>- Analyse der zu erwartenden Staubquellen und Festlegung von Maßnahmen zur Staubminderung (z.B. Einsatz von Staubabsaugungen, Staubbindemitteln, regelmäßige Befeuchtung von Arbeitsbereichen, Abschottung staubintensiver Bereiche, Begrenzung staubintensiver Arbeiten auf bestimmte Zeitfenster).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung staubsensibler Bereiche sowie Festlegung von Schutzmaßnahmen für Anwohner und Beschäftigte.</li> </ul>	x

11	<p>Konzept zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle</p> <p><u>Erstellung</u> eines Boden- und Grundwasserschutzkonzepts unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Erdarbeiten, Tiefbau, Spezialtiefbau, Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Abbruch/Rückbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der boden- und grundwasserrelevanten Gewerke sowie deren Einbindung in das Schutzkonzept.</li> <li>- Erfassung und Bewertung der boden- und grundwasserbezogenen Ausgangssituation (z.B. Bodenarten, Grundwasserstände, Schutzwürdigkeit der Böden).</li> <li>- Analyse der potenziellen Risiken für Boden und Grundwasser durch die geplanten Bauaktivitäten.</li> <li>- Festlegung und Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von schädlichen Einträgen (z.B. getrennte Lagerung von Ober- und Unterboden, Schutzflächen, Vermeidung von Befahren und Verdichtung, Einsatz umweltverträglicher Baustoffe, Schutz vor auslaufenden Gefahrstoffen, fachgerechte Baustellenentwässerung).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung von Schutzflächen sowie Vorgaben für die temporäre Begrünung von Bodenmieten.</li> </ul>	x
12	<p>Konzept zur abfallarmen Baustellenabwicklung</p> <p><u>Erstellung</u> eines abfallarmen Baustellenkonzepts unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation und Benennung der abfallrelevanten Gewerke sowie deren Einbindung in das Abfallmanagement.</li> <li>- Erstellung eines Abfallmanagementplans mit Vorgaben zur Vermeidung, Wiederverwendung, Trennung und fachgerechten Entsorgung sämtlicher Abfallfraktionen (z.B. Bauschutt, Verpackungen, Holz, Metall, Kunststoffe).</li> <li>- Planung und Kennzeichnung von Sammelstellen und -behältern auf der Baustelle.</li> </ul>	x

### Stufe 3 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 4	Genehmigungsplanung	
Lph. 4	Grundleistungen AHO	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Mitwirken beim Erstellen von Antragsunterlagen und beim Abstimmen mit den genehmigenden Ämtern und Institutionen u.a.	x
1.1	Mitwirken bei der Herbeiführung der behördlicher Entscheidungen zur verkehrsrechtlichen Anbindung des Bauvorhabens	x

1.2	Mitwirken bei der Festlegung der brandschutztechnischen Realisierbarkeit bauleistungsbezogener Einrichtungen und Anlagen (z.B. Anfahrtswege Feuerwehr, Aufbau Containeranlagen) in Abstimmung mit Fachplanern	x
2	Fortschreiben Bauleistungskonzept mit Entwurfsphasenplänen aus der Entwurfsplanung	x

<b>Lph. 4</b>	<b>Besondere Leistungen</b>	<b>vereinbart 2. Bauabschnitt</b>
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Mitwirken bei der Herbeiführung von verkehrsrechtlichen Anordnungen (z.B. Verkehrsphasenplänen)	x

<b>Lph. 5</b>	<b>Ausführungsplanung</b>	
<b>Lph. 5</b>	<b>Grundleistungen AHO</b>	<b>vereinbart 2. Bauabschnitt</b>
1	Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 zu einer ausführungsreifen Lösung und Fertigstellung des Bauleistungskonzepts	x
2	Mitwirken beim Fortschreiben des Grobablaufferminplans hinsichtlich bauleistungsbezogener Belange	x
3	Mitwirken beim Erstellen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (BaustellV) im Hinblick auf bauleistungsbezogene Belange	x

<b>Lph. 5</b>	<b>Besondere Leistungen</b>	
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Mitwirken beim Aufstellen des Terminsteuerungsplans Ausführung des Projektsteuerers hinsichtlich bauleistungsbezogener Belange	x
3	Abgrenzen/Definieren der Auftraggeber-Leistungen zu den der Firmenleistungen; Mitwirken bei der Aufgabendefinition bauleistungsbezogener Belange	x
4	Planen des Sicherheitsdienst- und Baustellensicherheitskonzepts	x
5	Beraten in Fragen der Konzipierung und Umsetzung eines Abrechnungsverfahrens des Logistikkonzepts in Abstimmung mit dem Auftraggeber	x

6	<p>Workshop</p> <p>Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshop (Dauer: ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 5 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die Ausführungsplanung.</p>	x
7	<p>Beachten der Anforderungen aus dem gewählten Förderprogramm</p> <p>Laufende Einarbeitung und Abstimmung mit den Anforderungen aus dem gewählten Förderprogramm BEG NWG in die aktuelle Planung</p>	x
8	<p>Mitwirkung bei der Dokumentation für das gewählte Förderprogramm</p> <p>Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen zur Erlangung der Förderung aus dem gewählten Förderprogramm BEG NWG. Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.</p>	x
9	<p>Fortschreibung des Konzepts für eine lärmarme Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Konzepts für eine lärmarme Baustelle aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
10	<p>Fortschreibung des Konzepts für eine staubarme Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Konzepts für eine staubarme Baustelle aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
11	<p>Fortschreibung des Konzepts zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle</p> <p>Fortschreibung des Boden- und Grundwasserschutzkonzepts aus LPH3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Erdarbeiten, Tiefbau, Spezialtiefbau, Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Abbruch/Rückbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
12	<p>Fortschreibung des Konzepts zur abfallarmen Baustellenabwicklung</p> <p>Fortschreibung des abfallarmen Baustellenkonzepts aus LPH 3 unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x
13	<p>Konzept Wassereinsparung</p> <p><u>Erstellung</u> eines Konzepts zur Wassereinsparung auf der Baustelle und Dokumentation der Umsetzung, unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.</p>	x

14	Konzept zur Reduzierung des Stromverbrauchs <u>Erstellung</u> eines Konzepts zur Reduzierung des Stromverbrauchs auf der Baustelle und Dokumentation der Umsetzung, unter Berücksichtigung aller relevanten Gewerke (u.a. Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Dach/Fassade, Abbruch/Rückbau, Tiefbau) gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> einschließlich Abstimmung mit den Projektbeteiligten.	x
----	--	---

Lph. 6	<b>Vorbereiten der Vergabe</b>	
Lph. 6	<b>Grundleistungen AHO</b>	<b>vereinbart 2. Bauabschnitt</b>
1	Erstellen eines Baulogistikhandbuchs, in dem für sämtliche Bauphasen die Anforderungen der Baulogistik z.B. an Zugang/Zufahrt, Baustellenbewachung, Baustelleinrichtung, Ver- und Entsorgung der Baustelle, Baustellenreinigung etc. beschrieben und durch die Fortschreibung enthaltender Rohphasenpläne veranschaulicht werden	x
2	Mitwirken beim Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen	x

Lph. 6	<b>Besondere Leistungen</b>	<b>vereinbart 2. Bauabschnitt</b>
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshops (Dauer: ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 6 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die Vergabe	x
3	Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in Ausschreibungsunterlagen Prüfung und Integration der Nachhaltigkeitskriterien und -anforderungen (u.a. Anforderungen an die ausführenden Unternehmen hinsichtlich nachhaltiger Baustellenlogistik, Umweltanforderungen) sowie Energieeffizienzanforderungen aus den zu beachtenden Nachhaltigkeitskriterien (Pflichtenheft) und dem gewählten Förderprogramm BEG NWG in die Leistungsverzeichnisse einschließlich Abstimmung mit dem DGNB-Auditor sowie dem Energieeffizienzberater zur Zielkonformität der Ausschreibung.	x
4	Erstellen von Leistungsbeschreibungen für bauleistungsbezogene Belange: Zentrale Abfallentsorgung, Bürocontainer, Tagesunterkünfte, Gerüste, Transporteinrichtungen, gastronomische Verpflegung, Bauzäune, Baustrom und Beleuchtung, Sanitäranlagen, bauzeitliche Verkehrsführungen etc., ggf. unter Hinzuziehung von Fachplanern	x

5	Einarbeiten eines Abrechnungsvorschlags für evt. Nutzung der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Einrichtungen bzw. der von ihm übernommenen Leistungen (z.B. Schutt-/Müllbeseitigung, Strom) in den Ausschreibungsunterlagen der Fachplaner und des Objektplaners	x
6	Ausschreiben von Sicherheitseinrichtungen und Wachdiensten	x

## Stufe 4 – optional beauftragte Leistungen

Lph. 8	<b>Objektüberwachung</b> (Bauüberwachung und Dokumentation)	
Lph. 8	<b>Grundleistungen AHO</b>	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Einweisen der beauftragten Firmen in das Baulogistikhandbuch vor der Ausführung und ggf Erläutern des Handbuchs bei etwaigen Unklarheiten	x
2	Überwachen der Umsetzung des Baulogistikhandbuchs u.a. mit Hilfe der aus den Rohphasenplänen entwickelten und auf den aufgestellten Zeitplan abgestimmten Arbeitsphasenplänen	x

Lph. 8	<b>Besondere Leistungen</b>	vereinbart 2. Bauabschnitt
1	Nutzen einer digitalen Kollaborationsplattform (Common Data Environment, CDE), die vom Projektsteuerer (BIM-Management) bereitgestellt wird	x
2	Fortschreiben des Baulogistikhandbuchs nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen in Bezug auf Sicherheitsdienste, Baustelleneinrichtungen einschl. Unterhalt, Ver- und Entsorgung der Baustelle/Baustelleneinrichtung und sicherheitsrelevanter Bauzustände und Interimsmaßnahmen	x
3	Fortschreiben des Baulogistikhandbuchs und der Arbeitsphasenpläne in Abhängigkeit der jeweiligen Bauphase	x
4	Mitwirken bei der Objektüberwachung zur Einhaltung des Baulogistikhandbuchs	x
5	Mitwirken bei der Aufstellung und Überwachen eines Terminplans	x
6	Workshop Teilnahme an einem durch den DGNB-Auditor/ Nachhaltigkeitsexperten initiierten Workshops (Dauer ca. 2 Stunden) zu Beginn der Leistungsphase 8 nach HOAI zur Integration der Nachhaltigkeitskriterien in die bauliche Ausführung.	x
7	Baustelleneinweisung Durchführung und Dokumentation von Baustelleneinweisung für ausführende Firmen gemäß <i>PRO2.1 Baustelle/ Bauprozess</i> in Abstimmung mit dem DGNB-Auditor	x

8	<p>Anforderungen Nachhaltigkeit und Förderprogramm</p> <p>Überwachen und Dokumentieren der Umsetzung der Anforderungen aus den zu beachtenden Nachhaltigkeitskriterien (Pflichtenheft) und dem gewählten Förderprogramm BEG NWG</p>	x
9	<p>Mitwirkung bei der Dokumentation für das gewählte Förderprogramm</p> <p>Zusammenstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Planungsunterlagen, Nachweise und Dokumentationen zur Erlangung der Förderung aus dem gewählten Förderprogramm BEG NWG. Unterstützung des DGNB-Auditors/ Nachhaltigkeitsexperten und des Energieeffizienz-Experten bei der Erstellung der Nachweisunterlagen.</p>	x
10	<p>Konzept für eine lärmarme Baustelle</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Konzept für eine lärmarme Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich lärmarmer Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Messprotokolle, Datenblätter der eingesetzten Baumaschinen, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Einhaltung der lärmindernden Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
11	<p>Konzept für eine staubarme Baustelle</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Konzept für eine staubarme Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich staubarmer Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Staubschutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Datenblätter der eingesetzten Baumaschinen, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Einhaltung der lärmindernden Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x

12	<p>Konzept zum Schutz von Boden und Grundwasser auf der Baustelle</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem Boden- und Grundwasserschutzkonzepts aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich der Schutzmaßnahmen und deren Umsetzung auf der Baustelle.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Schutzmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Fotodokumentation, Nachweise zur Entsorgung und Bodenwiederverwertung).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.</p> <p>Die Einhaltung des Boden- und Grundwasserschutzkonzepts ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
13	<p>Konzept zur abfallarmen Baustellenabwicklung</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation der Vorgaben aus dem abfallarmen Baustellenkonzept aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich abfallarmer Arbeitsweisen und Abfalltrennung.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Abfallströme sowie der Einhaltung der Maßnahmen (z.B. durch -Bautagebuch, Entsorgungsnachweise, Fotodokumentation).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und den Entsorgungsunternehmen.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.</p> <p>Die Einhaltung der abfallarmen Baustellenorganisation ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und zu dokumentieren.</p>	x
14	<p>Konzept Wassereinsparung</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentation des Konzepts zur Wassereinsparung auf der Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich wassersparender Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Wassereinsparungsmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Verbrauchsdaten, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.</p> <p>Die Wasserverbräuche sind während der gesamten Bauzeit zu erfassen und zu dokumentieren.</p>	x



15	<p>Konzept zur Reduzierung des Energie-/ Stromverbrauchs</p> <p><u>Umsetzung</u> und Dokumentations des Konzepts zur Reduzierung des Stromverbrauchs auf der Baustelle aus LPH 5.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Einweisungen und Schulungen für alle beteiligten Gewerke hinsichtlich energie- und stromsparender Arbeitsweisen und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen.</li> <li>- Laufende Kontrolle und Dokumentation der Umsetzung der Energie-/ Stromeinsparungsmaßnahmen (z.B. durch Bautagebuch, Sichtkontrollen, Messprotokolle, Verbrauchsdaten, Fotos).</li> <li>- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bauleitung und ggf. den zuständigen Behörden.</li> <li>- Vorlage eines Abschlussberichts zur Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen nach Fertigstellung der Bauarbeiten.</li> </ul> <p>Die Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.</p> <p>Die Energie-/ Stromverbräuche sind während der gesamten Bauzeit zu erfassen und zu dokumentieren.</p>	x
16	<p>Erfassung und Prüfung der Materiallieferungen</p> <p>Kontrollieren und dokumentieren sämtlicher gelieferten Materialien auf der Baustelle hinsichtlich ihrer Freigabe und Zulassung gemäß Vorgaben der DGNB- und QNG-Kriterien. Es ist sicherzustellen, dass ausschließlich freigegebene und zertifizierte Baustoffe verbaut werden, insbesondere bei Hölzern und Holzprodukten.</p>	x
17	<p>Nachweisführung zertifizierter Hölzer</p> <p>Unterstützung beim Einholen, Sammeln und ordnungsgemäßen Archivieren aller erforderlichen Nachweise und Zertifikate (z. B. FSC, PEFC) für eingebautes Holz. Die Nachweise müssen belegen, dass das Holz aus nachweislich nachhaltiger Forstwirtschaft stammt und den geforderten Anteil gemäß QNG und DGNB erfüllt (z. B. &gt;50% bzw. &gt;70% je nach Zertifizierungsniveau)</p>	x
18	<p>Dokumentation und Übergabe der Nachweise</p> <p>Erstellen einer tabellarischen Übersicht über alle verwendeten relevanten Materialien und Produkte, einschließlich aller notwendigen technischen Datenblätter, Umwelt- und Nachhaltigkeitsnachweise, Herstellererklärungen und sonstiger Zertifikate.</p> <p>Der Bauleitung ist für die vollständige und rechtzeitige Weitergabe dieser Unterlagen an die Projektbeteiligten und den Auditor zuständig.</p>	x
19	<p>Sicherstellung der Materialfreigabe</p> <p>Unterstützung bei der Einhaltung und Kontrolle, dass nur die klar freigegebenen und in den Ausschreibungen benannten Materialien verwendet werden. Alle Abweichungen oder Nachforderungen müssen umgehend an die Bauleitung/Nachhaltigkeitsberatung gemeldet werden.</p>	x